

„Sackratten“ siegen beim Elfmeterschießen

Sportfest des VfR Bischweier / Integrativ aufgestellte Teams / VfR-Vorsitzender pfeift das Spiel

Von unserer Mitarbeiterin Christiane Krause-Dimmock

Bischweier. Faul aber sexy. Wenn ein Team mit diesem Namen zum Elfmeterschießen antritt, haben sich die Mitglieder damit nicht etwa ein Eigentor geschossen. Beim Sportfest des VfR Bischweier hatten diese Hobbykicker damit in Sachen Kreativität gepunktet und wurden als Team mit dem besten Namen gewürdigt. Denn den Auftakt zum Event auf dem Sportplatz machte am Freitagabend ein Jedermann-Turnier, bei dem je fünf Schützen und ein Goalkeeper ihr Können unter Beweis stellten. Bevor DJ Conzul allen anderen Gästen Beine machte, spielten die Elfmeter-Spezialisten ihre Sieger aus. Am Ende waren es die „Sackratten“ aus Sasbach, die den Sieg davontrugen, gefolgt von den „vier lustigen Fünf“, der „Lokomotive talentfrei“ und dem TC Bischweier. Eine Gaudi, die nicht nur das Publikum anzog, sondern auch für die Spieler attraktiv zu sein scheint, wie sich zeigte, als 16 Teams aufliefen und den Gästen einen heiter-unterhaltsamen Auftakt in den Party-Abend bescherten.

Aber das Ganze geht auch noch eine kräftige Spur sportlicher, wie sich im Verlaufe des Wochenendes zeigte. Da nämlich schnürten gleich vier integrativ aufgestellte Teams die Fußballschuhe und blieben sich auf dem Platz nichts schuldig. „Wir sind schon zum zweiten Mal eingeladen worden hier mitzuspielen“, begrüßte der Geschäftsführer der Lebenshilfe Rastatt/Murgtal, Martin Bleier das Zusammenspiel. Dass seine Kickstars sich mit ihren Talenten nicht zu verstecken brauchten, wusste er schon vor Anpfiff. Schließlich haben einige von ihnen erst vor wenigen Wochen bei den Special Olympics in Hannover den zweiten und dritten Platz gemacht.

Die Sportler, die am Samstag in Bischweier aufliefen entstammten nicht nur der Lebenshilfe, klärte Bleier auf. Denn einige der Männer spielen beim FV Muggensturm, der eine eigene Abteilung eingerichtet hat, in der Menschen mit Behinderungen Fußball spielen. Ein Team, das mit dem Namen „Die unbezähmbaren Löwen“ antritt.

Die gemischten Mannschaften, die in Bischweier am Start waren, machten Bleier besondere Freude. „Das ist gelungene Integration und ein ganz wichtiges Thema für uns. Auf diese Weise kommen die Stärken der Einzelnen besonders zur Geltung.“ Zu hoffen bliebe, dass der Verein auch weiterhin an dieser Veranstaltung festhält, wünscht er sich. Die Lebenshilfe ist mit an Bord, verweist er auf weitere Querverbindungen, wie die 24-köpfige Wohngruppe am Dorfplatz und auf das von der Lebenshilfe-Stiftung spendierte Trikot. Dass ein solches Zusammenspiel sich schön auf Trab hält, bekam der Vorsitzende des VfR zu spüren, denn Gennaro D’Onofrio ließ es sich nicht nehmen, die Begegnungen höchstpersönlich zu pfeifen.



FUSSBALL FÜR BEHINDERTE UND NICHTBEHINDERTE: „Das ist gelungene Integration und ein ganz wichtiges Thema für uns. Auf diese Weise kommen die Stärken der Einzelnen besonders zur Geltung“, freut sich der Lebenshilfe-Chef. Foto: Krause-Dimmock